

40.

JAHRESTAGUNG

des Arbeitskreises für Neonatologie und
Pädiatrische Intensivmedizin

PROGRAMM



anpi | 2024



28.–29. Mai 2024 in Potsdam

In Zusammenarbeit mit



40. JAHRESTAGUNG

des Arbeitskreises für Neonatologie und
Pädiatrische Intensivmedizin

Inhalt

Grußwort	4–5
Humana Team	6
Allgemeine Informationen	7
Programm	8–14
Workshop Angebot	15–20
Vorsitzende und Referent:innen	21–23
ANPI Ausrichter	24–25
Ticketbuchung	26
Übernachtung und Anreise	26–27

Herzlich Willkommen zur 40. ANPI!

Liebe Pflegekräfte, Hebammen, medizinische Fachangestellte,
liebe (Kinder-) Ärztinnen und Ärzte,

wir, das Team der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Evangelischen Waldkrankenhauses Spandau, laden Sie herzlich zur 40. Jahrestagung des Arbeitskreises für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (ANPI) vom 28.–29.05.2024 nach Potsdam ein. Wir freuen uns, die 40. ANPI für Sie ausrichten zu dürfen.

Wie vielleicht in keinem anderen medizinischen Bereich ist die interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Berufsgruppen einer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin die Basis für unser erfolgreiches, sich schnell weiterentwickelndes Gebiet. Beim Erstellen des diesjährigen Programmes haben wir uns daran orientiert und Beiträge zu spannenden interprofessionellen Themen und auch zu brennenden aktuellen Problemen rund um unser gemeinsames Arbeitsgebiet vorbereitet:

Neben aktuellen Themen wie einer Diskussion zu Auswegen aus dem Pflegemangel und Beiträgen zur „Pflege der Zukunft“, finden Sie spannende „Hot Topics“ die von Mikroplastik in Muttermilch über viele weitere spannende Vorträge bis zur „Target Fortifizierung“ und dem Erwerb von Elternkompetenzen reichen. Neben einem Schwerpunkt auf das Fundament für Heilung, Wachstum und Entwicklung der klinischen Ernährung sind Themen wie die Nachhaltigkeit der medizinischen Versorgung aber

auch Stillförderung oder Neuerungen bei der RS-Virusprophylaxe Bestandteil unseres Programms. Abgerundet wird das Angebot der ANPI 2024 durch Seminare/Workshops mit der Möglichkeit zu praktischen Übungen zu unterschiedlichen praxisrelevanten Themen, wie z.B. Beatmungsworkshops, Simulationstraining zu Notfallsituationen/Reanimationsübungen, zur Hygiene in der Neonatologie, zum Thema koordiniertes Entlassungsmanagement und vielem anderen mehr. Und dann ist da noch die ANPI-typische Anregung zum interdisziplinären Austausch: die ANPI-Party am Ende des ersten Tages ...

Wir freuen uns, Sie im schönen Monat Mai im historischen Potsdam begrüßen zu dürfen und hoffen auf einen nachhaltigen, interessanten Austausch.

Für das Team des Evangelischen Waldkrankenhauses Spandau:

Priv.-Doz. Dr. med.
Frank Jochum



Chefarzt
Klinik für Kinder-
und Jugendmedizin
Evangelisches
Waldkrankenhaus
Spandau

Willkommen in der Landeshauptstadt Brandenburgs!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ANPI, unser gesamtes HUMANA-Team lädt Sie herzlich zur diesjährigen Jubiläumsveranstaltung – der 40. ANPI-Tagung – nach Potsdam ein.

Die Jahrestagung wird nun zum 40. Mal veranstaltet und kann damit auf eine langjährige Tradition verweisen. Erleben Sie am 28. und 29. Mai 2024 ein attraktives und spannendes Tagungsprogramm zu aktuellen Themen, bei welchem Sie zwischen praktischen Workshops und vielen interessanten Vorträgen wählen können. An beiden Tagen steht der interdisziplinäre Austausch zwischen Ärzt:innen und der Pflege aus den Bereichen der Neonatologie und pädiatrischen Intensivmedizin im Vordergrund.

Ein herzliches Dankeschön an Priv.-Doz. Dr. med. Frank Jochum, dem Vorsitzenden der ANPI 2024, an alle Referent:innen sowie an das Team der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Ev. Waldkrankenhaus Spandau, die das diesjährige ANPI-Programm ausgearbeitet haben.

Auch zu der ANPI 2024 gehört wieder eine umfangreiche Fachausstellung. Ausgewählte Partner:innen aus der Industrie freuen sich auf einen intensiven und persönlichen Austausch mit Ihnen.

40 JAHRE ANPI MUSS GEFEIERT WERDEN!

Ebenso laden wir Sie herzlich zur mittlerweile legendären ANPI-Party am Dienstagabend ein. Genießen Sie den Abend bei gutem Essen, live DJ-Musik und Tanz sowie bei guter Kommunikation mit Ihren Kolleg:innen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen und wünschen uns allen zwei schöne und erfolgreiche Tage in Potsdam.

Herzliche Grüße,



Ihre
Sylvia Duscha
Wissenschaftlicher
Außendienst



Ihre
Katja Schweitzer
Marketing Managerin



Unser Humana Team

Von links nach rechts – hintere Reihe: Thomas Weiß, Daniel Sander, Katja Schweitzer, Dr. Frank Sobotka, Dr. Michael Lohmann. **Mittlere Reihe:** Dr. Elke Stephan, Susanne Fröde, Carmen Weibrecht, Astrid Bruch, Kerstin Bernsdorf, Sylvia Duscha. **Untere Reihe:** Michaela Seifert, Uwe Neumann, Patrick Bochet, Cornelia Ellberg, Susanne Brust.

www.humana-experten.de

Allgemeine Informationen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG / ORGANISATION

Priv.-Doz. Dr. Frank Jochum
Dr. Antonia Nomayo
Dr. Lindsey Otten
Dr. Hanna Petersen
Janine Foster

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Ev. Waldkrankenhaus Spandau
Stadtrandstr. 555, 13156 Berlin
Telefon: +49 (0)30 / 37 02-10 22
frank.jochum@jsd.de

TAGUNGsort

Kongresshotel Potsdam
Am Luftschiffhafen 1
14471 Potsdam

TAGUNGSZEIT

Dienstag, 28.05.2024 | 13.45–18.00 Uhr
Mittwoch, 29.05.2024 | 09.00–18.30 Uhr

TAGUNGSORGANISATION

Humana Vertriebs GmbH
Flughafenallee 17
28199 Bremen
anpi@humanavg.de
www.anpi-online.de

Die Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Brandenburg zertifiziert.
Die Veranstaltung wird von der Freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegende zertifiziert.

DIENSTAG

28. MAI 2024

11.30 Uhr bis
13.00 Uhr

WORKSHOPS

mit Übungen/Gerätedemonstrationen

A **Reanimation und Notfallsimulation in der Neonatologie**
Madlen Belß, Berlin | Alexandra Bauch, Berlin

13.45 Uhr

ERÖFFNUNG

Frank Jochum, Berlin | Begrüßung durch Humana Vertriebs GmbH

14.00 Uhr

SESSION I ERNÄHRUNG VOR UND WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT: WELCHE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT DES NEUGEBORENEN SIND BEWIESEN?

Vorsitz: Caroline Schmitt, Berlin | Klemens Raile, Berlin

20+10 min **Die Programmiersprache der Fetalentwicklung:
Grundlagen und Langzeitfolgen.**

Thorsten Braun, Berlin

20+10 min **Fruchtwasser: Der ganz besondere Saft
Bedeutung für Lunge und Darm**

Weijing Li, Berlin

20+10 min **Vegane Ernährung während Schwangerschaft und
Stillzeit. Was ist zu beachten?**

Martina Kohl-Sobania, Lübeck

15.30 Uhr

PAUSE

Besuch der Industrieausstellung

16.00 Uhr

SESSION II

KINDERKRANKENPFLEGE DER ZUKUNFT: ZWISCHEN PFLEGEMANGEL UND MINDESTMENGE.

Vorsitz: Anja Lange, Greifswald | Wolfgang Kölfen, Berlin

**5 x 5 min
+ 15 min Podium
+ 10 min Diskussion**

**Kinderkrankenpflege der Zukunft:
Zwischen Pflegemangel und Mindestmenge.
Gibt es Wege aus der Krise?**

Moderation: Wolfgang Kölfen, Berlin

Andrea Lemke, Berlin | Jean Korbaniak, Berlin
Bernhard Hoch, Neunkirchen | Carmen Schultz, Suthfeld
Peer Köpf, Berlin

15+5 min **Digitalisierung der Pflege – Zukunftsperspektiven**
Sandra Strube-Lahmann, Berlin

15+5 min **Rooming-in in der Neo-Intensiv**
Beatrix Schmidt, Berlin

15+5 min **Entwicklungsfördernde Pflege: Interdisziplinäre
Zusammenarbeit – Elternarbeit. Ein Widerspruch?**
Michaela Datz, Berlin

19.00 Uhr

ABENDVERANSTALTUNG

ANPI-Party

WORKSHOPS

mit Übungen/Gerätedemonstrationen von 16.00–18.00 Uhr

B **Lungensonographie in der neonatologischen und pädiatrischen
Intensivmedizin (Live-Videoübertragung)**

Simone Schwarz, Duisburg

C **Reanimation und Notfallsimulation in der Pädiatrie**
Madlen Belß, Berlin | Alexandra Bauch, Berlin

MITTWOCH

29. MAI 2024

9.00 Uhr

SESSION III

ELTERN FÖRDERN UND FORDERN: FOKUS ELTERNKOMPETENZ

Vorsitz: Andrea Lemke, Berlin | Hermann Josef Girschick, Berlin

25+5 min **Rund um „Frühe Hilfen“: Was ist das überhaupt?**
Julia Grieb, Berlin

**Notwendigkeit und Nutzen der
psychosozialen Elternbegleitung**
Constanze Löper-Gahl, Berlin

25+5 min **Eltern stark machen für einen Weg aus der Klinik nach
Hause – Stationäre Versorgung trifft sozialmedizinische
Nachsorge. Ein Fallbeispiel**
Daniela Lange, Berlin | Martina Gottschalk, Berlin

25+5 min **Trauerbegleitung in der Neonatologie.
Vom Eltern SEIN ohne das Kind bei sich zu HABEN**
Kerstin von der Hude, Berlin

10.30 Uhr

PAUSE

Besuch der Industrieausstellung

WORKSHOPS

9.00–10.30 Uhr

D **Ernährung von Frühgeborenen – ein Update**
Antonia Nomayo, Berlin | Hanna Petersen, Berlin | Martina Kohl-Sobania, Lübeck

E **Schädelsonographie bei Früh- und Reifgeborenen –
interaktiver Workshop mit Falldiskussionen**
Sandra Horsch, Berlin

11.00 Uhr

SESSION IV

RUND UM MIKROBIOM UND INFEKTION

Vorsitz: Hanna Petersen, Berlin | Arpad von Moers, Berlin

20 + 5 min **Klinische Implikationen des Frühgeborenenmikrobioms**
Sarina Butzer, Köln

20 + 5 min **Die Evolution in uns. Die Rolle des Mikrobioms für
Gesundheit und Krankheit im Kind**
Felix M. Key, Berlin

15 + 5 min **Ernährung und Allergie: Wie geht das zusammen?**
Kirsten Beyer, Berlin

15 + 5 min **Update RS-Virus: Kommt eine Empfehlung zur
RSV-Prophylaxe?**
Tobias Tenenbaum, Berlin

12.30 Uhr

MITTAGSPAUSE

Besuch der Industrieausstellung

WORKSHOPS

11.00–12.30 Uhr

F **Entlassungsmanagement in der Neo: Handwerkszeug für die
gelungene Entlassung**
Eve Bewer, Berlin | Nicole Burk, Berlin

G **Umgang mit der Krise: Wie werde ich Kinderkrankenpfleger:in.
Vorstellung aus dem EWK**
Jean Korbaniak, Berlin

MITTWOCH

29. MAI 2024

13.30 Uhr

SESSION V

DER GOLDSTANDARD: MUTTERMILCH UND STILLEN – QUO VADIS?

Vorsitz: Martina Kohl-Sobania, Lübeck | Lindsey Otten, Berlin

- 15+5 min** **Stillen und Stillförderung in Deutschland. Entwicklung über die Jahre und im Vergleich**
Mathilde Kersting, Bochum
- 15+5 min** **Stillförderung im Krankenhaus. Organisation bei 2–3 Tagen Verweildauer in der Klinik?**
Anja Lange, Greifswald
- 10+5 min** **Die Frauenmilchbank-Initiative e.V. (FMBI)**
Monika Berns, Berlin
- 10+5 min** **Ungeregelte Weitergabe von Muttermilch (Informal Milk Sharing): Ist das ein Problem auch in Deutschland?**
Monika Berns, Berlin
- 10+5 min** **Kommerzielle Produkte hergestellt aus Muttermilch: Sind Vorteile bewiesen?**
Christoph Bührer, Berlin
- 10+5 min** **Stillen bei HIV: ist das gefahrlos möglich? Virusübertragung durch Muttermilch**
Cornelia Feiterna-Sperling, Berlin
- 15+5 min** **Babyfreundliches Krankenhaus – eine differenzierte Darstellung**
Hermann Josef Girschick, Berlin

15.30 Uhr

PAUSE

Besuch der Industrieausstellung

WORKSHOPS

13.30–15.30 Uhr

- H Nicht-invasive Beatmung: Wie mache ich es richtig?**
Süha Demirakça, Mannheim

16.00 Uhr

SESSION VI

HOT TOPICS RUND UM NEONATOLOGIE UND PÄDIATRISCHE INTENSIVMEDIZIN

Vorsitz: Kirsten Beyer, Berlin | Christoph Bührer, Berlin
Tobias Tenenbaum, Berlin

- 10+5 min** **Target Fortifizierung: Ist der Aufwand für alle Frühgeborenen notwendig?**
Christoph Fusch, Nürnberg
- 10+5 min** **Die künstliche Plazenta: Wobei kann sie helfen?**
Niels Rochow, Nürnberg
- 10+5 min** **Gehäufte Invasive A-Streptokokken-Infektionen in den letzten Jahren**
Christine Konzen, Berlin
- 10+5 min** **Mobile Applikationen zur Diagnosefindung und Therapiesteuerung in der Kinder- und Jugendmedizin**
Karl-Ulrich Schunck, Berlin | Lisa Schröder, Berlin
- 10+5 min** **Nachhaltigkeit in der stationären Versorgung: Das grüne Krankenhaus**
Matthias Albrecht, Berlin
- 10+5 min** **Gabe von Vitamin K und D – ein Update. Ist das nicht unnatürlich und wirklich notwendig?**
Anja Lange, Greifswald
- 10+5 min** **Kariesprophylaxe: Was ist „state of the art“?**
Reinhard Schilke, Hannover
- 10+5 min** **Mikroplastik – auch aus der Babyflasche?**
Holger Sieg, Berlin

MITTWOCH

29. MAI 2024

18.05 Uhr

Einladung ANPI 2025 nach Bremen

Verabschiedung

Frank Jochum, Berlin

WORKSHOPS

16.00–18.00 Uhr

I Invasive Beatmung von pädiatrischen Patient:innen mit akutem Lungenversagen: Tricks und Tipps

Süha Demirakça, Mannheim

J Hygiene auf der Neonatologie. Wie kann das Neo-Team das Auftreten von nosokomialen Infektionen senken?

Manja Weisker, Berlin | Pauline A. Nouri-Pasovsky, Berlin

K Humane Milch-Oligosaccharide (HMO) – ein neuer Meilenstein in der Säuglingsernährung

Michael Lohmann, Bremen

Workshop Angebot bei ANPI 2024

Ziel der Workshops ist der Austausch von praktischen Erfahrungen in Kleingruppen.

Die Teilnehmer:innenzahl ist jeweils begrenzt. Der Zeitpunkt der Online-Anmeldung ist daher entscheidend. Bitte nehmen Sie Ihre Buchung für den Workshop so früh wie möglich wahr.

Wichtige Bitte: Die Workshops sind in der Regel schnell ausgebucht. Darum geben Sie uns, falls Sie akut nicht teilnehmen können – im Zweifel auch kurzfristig vor Ort – Nachricht, damit wir den Platz an andere Teilnehmende vergeben können.

Die Workshops finden in den Seminarräumen gegenüber vom Plenarsaal statt. Die Raumzuweisung erfolgt über die Beschilderung vor Ort.

Die Workshops sind für registrierte Teilnehmer:innen kostenfrei.

A Reanimation und Notfallsimulation in der Neonatologie

Madlen Belß, Berlin | Alexandra Bauch, Berlin

Die Erstversorgung von kranken, deprimierten Neu- und Frühgeborenen im Kreißsaal kann alle Beteiligten vor eine enorme Belastungssituation stellen. Umso wichtiger ist das regelmäßige Training von Notfall- und Reanimationssituationen. Die Festigung der entsprechenden Algorithmen und Vorgehensweisen der Neugeborenenreanimation sowie die Zusammenarbeit und Kommunikation im Team sind wichtige Bausteine für ein erfolgreiches Vorgehen.

In diesem Workshop werden die aktuellen ERC-Leitlinien der Neugeborenenreanimation (NLS) erläutert und in praktischen Übungen an modernen Reanimations- und Simulationsphantomen vertieft.

Der Workshop ist auf 10 Teilnehmer:innen begrenzt und richtet sich an medizinisches Fachpersonal (Pflege, Hebammen oder Ärzt:innen), welches im Kreißsaal bei der Neugeborenenversorgung tätig ist.

Workshop A: Dienstag, 11.30–13.00 Uhr

Der Workshop ist auf 10 Teilnehmer:innen begrenzt.

B Lungensonographie in der neonatologischen und pädiatrischen Intensivmedizin

Moderation: Antonia Nomayo, Berlin
Simone Schwarz, Duisburg

In diesem Workshop sollen zunächst die Grundlagen der Lungensonographie vermittelt und anschließend die wichtigsten Krankheitsbilder und ihre Charakteristika im Lungensultraschall besprochen werden. Der Fokus liegt dabei auf pulmonalen Erkrankungen in der Neonatalperiode sowie auf den wichtigsten pulmonalen Erkrankungen älterer Kinder. Zudem sollen die Grundlagen der pulmonalen Notfallsonographie vermittelt werden. Dieser Workshop findet live per Video-Übertragung der Dozentin und Lehrinhalte statt.

Workshop B: Dienstag, 16.00–18.00 Uhr

Der Workshop ist auf 30 Teilnehmer:innen begrenzt.

C Reanimation und Notfallsimulation in der Pädiatrie

Madlen Belß, Berlin | Alexandra Bauch, Berlin

Im Kindesalter kommt es zum Glück selten zu reanimationspflichtigen Notfallsituationen. Dennoch haben wir regelmäßig mit kritisch kranken Kindern zu tun. Daher ist ein regelmäßiges Training von Notfall- und Reanimationssituationen wichtig. Die Festigung der entsprechenden Algorithmen und Vorgehensweisen der Kinderreanimation sowie die Zusammenarbeit und Kommunikation im Team sind wichtige Bausteine für ein erfolgreiches Vorgehen.

In diesem Workshop werden die aktuellen ERC-Leitlinien der Kinderreanimation (PBLs, PALS) erläutert und in praktischen Übungen an modernen Reanimations- und Simulationsphantomen vertieft.

Der Workshop ist auf 10 Teilnehmer:innen begrenzt und richtet sich an medizinisches Fachpersonal (Pflege, Hebammen oder Ärzt:innen), welches im täglichen Berufsalltag mit Kindern beschäftigt ist.

Workshop C: Dienstag, 16.00–18.00 Uhr

Der Workshop ist auf 10 Teilnehmer:innen begrenzt.

D Ernährung von Frühgeborenen – ein Update.

Martina Kohl-Sobania, Lübeck | Antonia Nomayo, Berlin
Hanna Petersen, Berlin

Ein leitliniengestütztes und standardisiertes Vorgehen bei der Ernährung von Frühgeborenen wirkt sich positiv auf Morbidität und Mortalität, aber auch auf langfristige Programmierungseffekte aus.

Der Workshop befasst sich mit der praktischen Umsetzung der aktuellen internationalen Leitlinien der ESPGHAN (European Society for Paediatric Gastroenterology Hepatology and Nutrition).

- Enteraler Nahrungsaufbau
- Parenterale Nährstoffzufuhr
- Berechnung (teil-)parenteraler Ernährung

Bitte Taschenrechner (Handy) mitbringen.

Workshop D: Mittwoch, 9.00–10.30 Uhr

Der Workshop ist auf 20 Teilnehmer:innen begrenzt.

E Schädelsonographie bei Früh- und Reifgeborenen – interaktiver Workshop mit Falldiskussionen.

Sandra Horsch, Berlin

In diesem interaktiven Workshop streifen wir in 1,5 h alle wesentlichen Aspekte der Schädelsonographie des Früh- und Neugeborenen:

- Wie optimiere ich meine Einstellungen für die bestmöglichen Bilder?
- Welche alternativen akustischen Fenster gibt es? Wo hilft mir der Doppler?
- Wie diagnostiziere ich am besten IVH, Infarkte, Sinusvenenthrombosen, weiße Substanzdefekte, Asphyxie und andere wesentliche neonatale zerebrale Pathologien mittels CUS?

Der Fokus liegt auf Fallbeispielen und viel Interaktion.

Workshop E: Mittwoch, 9.00–10.30 Uhr

Der Workshop ist auf 30 Teilnehmer:innen begrenzt.

F Entlassungsmanagement in der Neo. „Ich packe (m)einen Koffer ... für Familien“. Handwerkszeug für die gelungene Entlassung.

Eve Bewer, Berlin | Nicole Burk, Berlin

Die Entlassungsplanung für Familien mit Frühgeborenen sollte in der Regel schon in den ersten Tagen nach der Geburt beginnen.

Neben der intensivmedizinischen stationären Versorgung, finden neben der pflegerischen sowie ärztlichen Betreuung des Kindes auch erste Gespräche mit den oft traumatisierten Eltern statt, die sich in einer Ausnahmesituation befinden.

Im Mittelpunkt dieser Gespräche mit dem neonatologischen Team und dem Psychosozialen Dienst der Klinik steht dabei immer die ganze Familie. Das Assessment zur aktuellen Situation der Familie, zu Hürden und Ressourcen eröffnet Wege und Möglichkeiten, den Eltern Sicherheit zu geben und mit Sicht auf das Zuhause das Entlassmanagement multiprofessionell zu planen. Wer ist verantwortlich für das Entlassmanagement in der Neonatologie?

Welche Instrumente können im Klinikablauf genutzt werden für die Sichtbarmachung von psychosozialen Kontextfaktoren und welche Ziele werden dabei verfolgt?

Wie sollten Dokumentationsbögen für das Entlassmanagement aufgebaut sein, um multiprofessionelle Themen festzuhalten und ggf. schon vor Entlassung Anbindungen an medizinische, therapeutische und soziale Netzwerkpartner:innen einzuleiten?

Workshop F: Mittwoch, 11.00–12.30 Uhr

Der Workshop ist auf 20 Teilnehmer:innen begrenzt.

G Kinderkrankenpflege in der Generalistik. Ausbildung und Berufsstart am Beispiel Ev. Waldkrankenhaus Spandau

Jean Korbaniak, Berlin | Claudia Mielke, Berlin | Heidrun Müller, Berlin

- Vorstellung der praktischen generalistischen Kinderkrankenpflege im Ev. Waldkrankenhaus Spandau
- Vorbereitung auf den beruflichen Start in der Kinderkrankenpflege
- Gedanken- und Ideenaustausch
- Erarbeitung von Konzepten für einen gelungenen Theorie-Praxistransfer

Workshop G: Mittwoch, 11.00–12.30 Uhr

Der Workshop ist auf 15 Teilnehmer:innen begrenzt.

H Nicht-invasive Beatmung: Wie mache ich es richtig?

Süha Demirakça, Mannheim

Anhand von Fallbeispielen wird das Vorgehen bei der Beatmung von Früh- und Neugeborenen besprochen. Im Rahmen der Vorstellung zweier Fallbeispiele wird jeder Schritt im Detail mit den Teilnehmer:innen gemeinsam diskutiert. Dabei werden auch TED-Fragen eingesetzt. Gleichzeitig wird die vorhandene Evidenz dargestellt.

Ziele des Workshops: Erlernen des Vorgehens bei der Beatmung von Frühgeborenen und reifen Neugeborenen mit Lungenversagen.

Zielgruppe: Ärzt:innen

Workshop H: Mittwoch, 13.30–15.30 Uhr

Der Workshop ist auf 30 Teilnehmer:innen begrenzt.

I Invasive Beatmung von pädiatrischen Patient:innen mit akutem Lungenversagen: Tricks und Tipps

Süha Demirakça, Mannheim

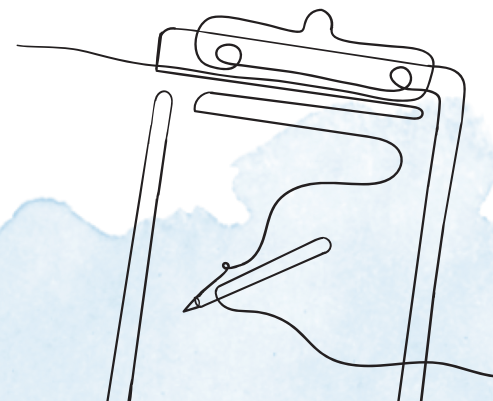
Anhand von Fallbeispielen wird das Vorgehen bei der Beatmung von verschiedenen Kindern mit Lungenversagen besprochen. Im Rahmen der Vorstellung eines Fallbeispiels wird jeder Schritt im Detail mit den Teilnehmer:innen gemeinsam diskutiert. Dabei werden auch TED-Fragen eingesetzt. Gleichzeitig wird die vorhandene Evidenz dargestellt.

Ziele des Workshops: Erlernen des Vorgehens bei der Beatmung pädiatrischer Patient:innen mit Lungenversagen.

Zielgruppe: Ärzt:innen und Pflegeberufe

Workshop I: Mittwoch, 16.00–18.00 Uhr

Der Workshop ist auf 30 Teilnehmer:innen begrenzt.



J Hygiene auf der Neonatologie. Wie kann das Neo-Team das Auftreten von nosokomialen Infektionen senken?

Manja Weisker, Berlin | Pauline A. Nouri-Pasovsky, Berlin

Hygiene in der Neonatologie. Wie kann das neonatologische Team die Häufigkeit nosokomialer Infektionen reduzieren? Was tun, wenn mehrere Neonaten MRE-Träger sind? Was ist, wenn bisher nur die Eltern als Träger bekannt sind? Dürfen Eltern eigentlich zu Besuch kommen, wenn sich gerade akute Symptome einer Infektionskrankheit zeigen? Gibt es überhaupt allgemein gültige Empfehlungen?

In diesem eineinhalbstündigen Workshop möchten wir mit Ihnen „typische“ Situationen zwischen Neonatologie- und Hygieneteam diskutieren, Schwierigkeiten bei der Organisation von Hygienemaßnahmen klären und den (hygienischen) Blick für das Wesentliche schärfen.

Workshop J: Mittwoch, 16.00–18.00 Uhr

Der Workshop ist auf 30 Teilnehmer:innen begrenzt.

K Humane Milch-Oligosaccharide (HMO) – ein neuer Meilenstein in der Säuglingsernährung

Michael Lohmann, Bremen

Muttermilch enthält nicht nur alle notwendigen Nährstoffe für ein gesundes Kind, sondern auch biologisch aktive Substanzen mit speziellen Wirkungen für den Säugling. Zu diesen Substanzen gehören auch Humane Milch-Oligosaccharide (HMO). Die Diskussion bezüglich der Sinnhaftigkeit oder Notwendigkeit einer entsprechenden Supplementierung von Säuglingsmilchnahrungen hat sich in den letzten Jahren verstärkt.

Im Workshop werden die bisherigen Erkenntnisse über den Aufbau, das Vorkommen und die Wirkungsweise von HMO behandelt. Auch die Bewertung der EFSA zur Sicherheit und die Aspekte der lebensmittelrechtlichen Zulassung von HMO werden diskutiert. Daraus ergeben sich spannende Perspektiven für mögliche zukünftige Anwendungen.

Workshop K: Mittwoch, 16.00–18.00 Uhr

Der Workshop ist auf 40 Teilnehmer:innen begrenzt.

Vorsitzende und Referent:innen

Alphabetische Reihenfolge

Dr. med. Matthias Albrecht

Geschäftsführung, Klimaresiliente Gesundheitseinrichtungen, KLUG Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. Berlin
matthias.albrecht@klimawandel-gesundheit.de

Dr. med. Alexandra Bauch

Oberärztin, Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
alexandra.bauch@jsd.de

Madlen Belß

Fachärztin, Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
madlen.belss@jsd.de

Dr. med. Monika Berns

Oberärztin, Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Neonatologie, Charité Virchow Klinikum Berlin
monika.berns@charite.de

Eve Bewer

Nachsorgeschwester, Traglinge e.V. Berlin
e.bewer@traglinge.de

Prof. Dr. med. Kirsten Beyer

Leiterin der Sektion Kinderallergologisches Studienzentrum, Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Pädiatrie m.S. Pneumologie, Immunologie und Intensivmedizin, Charité Virchow Klinikum Berlin
kirsten.beyer@charite.de

Prof. Dr. med. Thorsten Braun

Stellv. Leiter der Arbeitsgruppe Perinatale Programmierung (Bereich Klinische Epidemiologie und Tierexperiment), Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Geburtsmedizin, Charité Virchow Klinikum Berlin
thorsten.braun@charite.de

Prof. Dr. med. Christoph Bühner

Klinikdirektor, Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Neonatologie, Charité Virchow Klinikum, Berlin
christoph.buehrer@charite.de

Nicole Burk

Babylotsin und psychosoziale Beraterin Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
babylotse.waldkrankenhaus@jsd.de

Dr. med. Sarina Butzer

Assistenzärztin, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
sarina.butzer@uk-koeln.de

Michaela Datz

Kinderkrankenschwester Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Neonatologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
michaela.datz@jsd.de

Dr. med. Süha Demirakça

Oberarzt, Universitätsmedizin Mannheim, Klinik für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin Universitätsmedizin Mannheim
sueha.demirakca@umm.de

Dr. med. Cornelia Feiterna-Sperling

Leiterin der HIV-Tagesklinik Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Pädiatrie m.S. Pneumologie, Immunologie und Intensivmedizin, Charité Virchow Klinikum Berlin
cornelia.feiterna-sperling@charite.de

Prof. Dr. med. Christoph Fusch

Chefarzt, Kinder- und Jugendmedizin Klinikum Nürnberg, Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche
Kinderzentrum@klinikum-nuernberg.de

Prof. Dr. med. Hermann Josef Girschick

Chefarzt, Kinder- und Jugendmedizin sowie stellvertretender Ärztlicher Direktor, Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Berlin
hermann.girschick@vivantes.de

Martina Gottschalk

Stellvertretende Leitung Traglinge e.V. Berlin
m.gottschalk@traglinge-ev.de

Dr. med. Julia Grieb

Koordinatorin der Frühen Hilfen
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
julia.grieb@jsd.de

Dr. med. Bernhard Hoch

Geschäftsführer der Gesellschaft der
Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen
in Deutschland (GKind) e.V.
Bernhard.Hoch@GKind.de

Dr. med. Sandra Horsch

Oberärztin, Helios Klinikum Berlin-Buch,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin,
Berlin-Buch
sandra.horsch@helios-gesundheit.de

Prof. Dr. troph. Mathilde Kersting

Leitung Forschungsdepartment
Kinderernährung (FKE), Forschungsdepartment
Kinderernährung (FKE), Universitätsklinikum
der Ruhr-Universität Bochum
mathilde.kersting@ruhr-uni-bochum.de

Dr. Felix M. Key

Forschungsgruppenleiter,
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie,
Infektionsbiologie Campus Charité Mitte, Berlin
babybiom@mpiib-berlin.mpg.de

Dr. med. Martina Kohl-Sobania

Leiterin Pädiatrische Gastroenterologie,
Poliklinik, Kindernotaufnahme
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin,
Campus Lübeck
Martina.Kohl-Sobania@uksh.de

Prof. Dr. med. Wolfgang Kölfen

Arzt und Kommunikationstrainer, Berlin
kontakt@wolfgangkoelfen.de

Christine Konzen

Oberärztin, Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau, Klinik
für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
christine.konzen@jsd.de

Peer Köpf

Stellvertretender Abteilungsleiter,
Deutsche Krankenhausgesellschaft e.B.,
Abteilung für Krankenhauspersonal
und Politik, Berlin
p.koepf@dkgev.de

Jean Korbaniak

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
für pädiatrische Intensivpflege, Zentrale
Praxisanleiterin Pädiatrie, Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
Jean.Korbaniak@jsd.de

Daniela Lange

Kinderkrankschwester,
Neonatologie Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
daniela.lange@jsd.de

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Anja Lange

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin,
Universitätsmedizin Greifswald,
Klinik und Poliklinik für
Kinder- und Jugendmedizin, Greifswald
anja.lange@med.uni-greifswald.de

Andrea Lemke

Pflegedirektorin, Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau, Berlin
Andrea.Lemke@jsd.de

Prof. Dr. med. Weijing Li

Oberärztin, Leitung Pränatalmedizin
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau,
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Berlin
weijing.li@jsd.de

Constanze Loeper

Psychosoziale Beraterin
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
constanze.loeper-gahl@jsd.de

Dr. oec. troph. Michael Lohmann

Medical Affairs Manager Humana
Humana Vertriebs GmbH, Bremen
michael.lohmann@humanavg.de

Claudia Mielke

Zentrale Praxisanleiterin
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
claudia.mielke@jsd.de

Heidrun Müller

Kinderkrankschwester, Neonatologie,
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin,
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Berlin
heidrun.mueller@jsd.de

Dr. med. Antonia Nomayo

Oberärztin Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
antonia.nomayo@jsd.de

Dr. med. Pauline Nouri-Pasovsky

Assistenzärztin, Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau, Hygiene, Berlin
Pauline.Nouri-Pasovsky@jsd.de

Dr. rer. med. Lindsey Otten

Ernährungswissenschaftlerin
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
lindsey.otten@jsd.de

Dr. med. Hanna Petersen

Oberärztin, Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
hanna.petersen@jsd.de

Prof. Dr. med. Klemens Raile

Chefarzt, Vivantes Klinikum Neukölln,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
klemens.raile@vivantes.de

Dr. med. Niels Rochow

Oberarzt, Klinikum Nürnberg,
Klinik für Neugeborene,
Kinder und Jugendliche, Nürnberg
Kinderzentrum@klinikum-nuernberg.de

Dr. med. dent. Reihnhard Schilke

Oberarzt, Medizinische Hochschule Hannover,
Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie
und Präventivzahnmedizin, Hannover
schilke.reinhard@mh-hannover.de

Dr. med. Beatrix Schmidt

Chefärztin/Leiterin der pädiatrischen
Tagesklinik St. Joseph Krankenhaus,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
josephinchen@sjk.de

Dr. Caroline Schmitt

Chefärztin, St. Joseph Krankenhaus,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
josephinchen@sjk.de

Lisa Schröder

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Vivantes Klinikum im Friedrichshain,
Perinatalzentrum, Berlin
lisa.schroeder@vivantes.de

Carmen Schultz

Beisitzerin Berufsverband Kinderkrankenpflege
Deutschland (BeKD) e.V.
bv-kinderkrankenpflege@t-online.de

Dr. med. Karl-Ulrich Schunck

Leiter des Perinatalzentrums,
Leitender Oberarzt Kinder- und Jugendmedizin
Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Berlin
karl.schunck@vivantes.de

Dr. med. Simone Schwarz

Oberärztin, Sana Kliniken Duisburg GmbH,
Kinderklinik, Duisburg
simone.schwarz@sana.de

Dr. Holger Sieg

Bundesinstitut für Risikobewertung,
Abteilung Lebensmittelsicherheit, Berlin
Holger.Sieg@bfr.bund.de

Dr. rer. cur. Sandra Strube-Lahmann

Koordinatorische Leitung AG Pflegeforschung,
Charité Universitätsmedizin Berlin,
Klinik für Geriatrie und Altersmedizin,
Charité Virchow Klinikum, Berlin
sandra.strube-lahmann@charite.de

Prof. Dr. med. Tobias Tenenbaum

Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin
Sana Klinikum Lichtenberg,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
tobias.tenenbaum@sana.de

Kerstin von der Hude

Psychosoziale Leiterin des Palliativteams
Charité Universitätsmedizin Berlin,
Klinik für Neonatologie, Charité Virchow
Klinikum, Berlin
kerstin.vonder-hude@charite.de

Priv.-Doz. Dr. med. Arpad von Moers

Chefarzt, DRK Kliniken Berlin Westend,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
kinderklinik@drk-kliniken-westend.de

Manja Weisker

Hygienefachkraft, Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau, Hygiene, Berlin
Manja.Weisker@jsd.de

ANPI Ausrichter

1983	Prof. Gunschera Dr. Albrecht	Prof. Hess Kinderklinik	Bremen
1984	Dr. Pörksen	Altonaer Kinderkrankenhaus	Hamburg
1985	Prof. Natschka	Kinderkhs. AUF DER BULT	Hannover
1986	Prof. Schachinger	Kaiserin Auguste Viktoria KH	Berlin
1987	Prof. Otte Dr. Schröder	Med. Hochschule Univ.-Kinderklinik	Lübeck Kiel
1988	Dr. Albrecht	Prof. Hess Kinderklinik	Bremen
1989	Prof. Speer	Univ. Kinderklinik	Göttingen
1990	Prof. Hellwege Dr. Frank	Univ.-Kinderklinik Wilhelmstift	Hamburg Hamburg
1991	Dr. Dressler	Kinderklinik	Neukölln Berlin
1992	Prof. Kruse Prof. Fenner	Klinik für Pädiatrie	Lübeck
1993	Dr. Boenisch	Städt. Krankenhaus	Braunschweig
1994	AG Neonatologie Mecklenburg- Vorpommern e.V.		Rostock
1995	Prof. Krohn Dr. Huppke	Reinhard-Nieter Krankenhaus Elisabeth Kinderkrankenhaus	Wilhelmshaven Oldenburg
1996	Prof. Grauel Prof. Schachinger	Universitätsklinikum Charité Ev. Waldkrhs. Spandau	Berlin Berlin
1997	Dr. Albrecht	Prof. Hess Kinderklinik	Bremen
1998	PD Dr. Veelken Dr. Laux	Klinikum Nord-Heidelberg Allgem. Krhs. Barmbek	Hamburg Hamburg
1999	PD Dr. Kattner	Kinderkhs. AUF DER BULT	Hannover
2000	Dr. Schröder	Univ.-Kinderklinik	Kiel
2001	AG Neonatologie Mecklenburg- Vorpommern e.V.		Schwerin
2002	Prof. Krohn Dr. Huppke	Reinhard-Nieter Krankenhaus Elisabeth Kinderkrankenhaus	Wilhelmshaven Oldenburg

2003	Dr. Boenisch	Städt. Krankenhaus	Braunschweig
2004	Prof. Schachinger Prof. Spohr	Ev. Waldkrhs. Spandau DRK-Klinikum Westend	Berlin Berlin
2005	Prof. Herting Dr. Wygold	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, UKSH	Lübeck
2006	Dr. Nawracala PD Dr. Rodeck	Kinderhospital Marienhospital	Osnabrück Osnabrück
2007	AG Neonatologie Mecklenburg- Vorpommern e.V.		Rostock
2008	Dr. Lasch Dr. Selzer	Klinikum Bremen Mitte	Bremen
2009	Prof. Singer Dr. von der Wense	Universitätsklinikum Eppendorf Altonaer Kinderkrankenhaus	Hamburg Hamburg
2010	Prof. Kattner	Kinderkhs. AUF DER BULT	Hannover
2011	PD Dr. Jochum	Ev. Waldkrhs. Spandau	Berlin
2012	C. Sieck Prof. Nikischin	Städt. Krankenhaus UKSH, Campus Kiel	Kiel Kiel
2013	Dr. Laux	Asklepios Klinik Barmbek	Hamburg
2014	Prof. Herting	Klinik für Kinder- und Jugend- medizin, UKSH, Campus Lübeck	Lübeck
2015	Dr. Kunde Dr. Nawracala	Christliches Kinderhospital	Osnabrück
2016	Prof. Seidenberg	Elisabeth-Kinderkrankenhaus	Oldenburg
2017	Dr. Schmidt	St. Joseph-Krankenhaus	Berlin
2018	Dr. Körner Dr. Lasch	Klinikum Links der Weser Klinikum Bremen Mitte	Bremen Bremen
2019	AG Neonatologie Mecklenburg- Vorpommern e.V.		Rostock
2022	Prof. Guthmann	Kinderkhs. AUF DER BULT	Hannover
2023	Prof. Herting	Klinik für Kinder- und Jugend- medizin, UKSH, Campus Lübeck	Lübeck

Ticketbuchung

Ärztinnen und Ärzte: 200,00 €

Teilnahme am Dienstag und Mittwoch inkl. wissenschaftlichem Programm und Workshops (begrenzte Teilnehmer:innenzahl) sowie Tagesverpflegung.

Pflegepersonal: 100,00 €

Teilnahme am Dienstag und Mittwoch inkl. wissenschaftlichem Programm und Workshops (begrenzte Teilnehmer:innenzahl) sowie Tagesverpflegung.

Abendveranstaltung Ärztinnen und Ärzte: 55,00 €

Abendveranstaltung Pflegepersonal: 45,00 €

Die ANPI-Party 2024 findet am Dienstagabend statt. Teilnahme für das Abendprogramm am Dienstag inkl. Empfang, Buffet, Getränke und Party.

Die Ticketbuchung erfolgt über: www.anpi-online.de

Anmeldeschluss ist Dienstag, der 30. April 2024.

Übernachtung und Anreise

Wir haben für Sie im Tagungshotel ein Abrufkontingent eingerichtet. Mit dem Stichwort **ANPI 2024** erhalten Sie bei Buchung bis zum **18.03.2024** einen Sonderpreis für ein Zimmer mit Frühstück.

Kongresshotel Potsdam

Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam, Telefon +49 331 907 0

Einzelzimmer: ab 140 €/Nacht inkl. Frühstück

Doppelzimmer: ab 182 €/Nacht inkl. Frühstück



Reservierung:

www.humana-experten.de/veranstaltungen/anpi/hotel

Anfahrt und Parken im Kongresshotel Potsdam

Das Kongresshotel Potsdam liegt am Luftschiffhafen am Templiner See in der reizvollen Wald- und Seenlandschaft der Pirschheide. In 10 Minuten sind Sie vom Hotel aus im Stadtzentrum der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam und in etwa einer halben Stunde in Berlin. Hinterlassen Sie einen positiv ökologischen Fußabdruck und reisen Sie mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** an. Wenn Sie mit dem **PKW** anreisen, stehen max. 260 Plätze (kostenpflichtig) in der Tiefgarage zur Verfügung.

Auto

aus Norden

von der A24 kommend auf die A10 (Berliner Ring), Abfahrt Potsdam Nord, Richtung Potsdam-Zentrum über Zeppelinstraße, vor Ortsausgang links.

aus Westen

von der A2 kommend auf die A10, Abfahrt Groß-Kreutz, Richtung Potsdam-Zentrum, am Ortseingang rechts.

aus Süden/Osten

von der A9/A12/A13 kommend auf die A10, Abfahrt Michendorf, über B2 Richtung Potsdam-Zentrum, über Zeppelinstraße, vor Ortsausgang links.

Bus & Bahn

bis Potsdam Hauptbahnhof

mit der S- oder Regionalbahn und dann mit ...

... der Straßenbahnlinie 91

bis Endhaltestelle Bahnhof Pirschheide. Bitte folgen Sie der Hotelausschilderung (ca. 3 Minuten Fußweg über 200 Meter bis zum Hotel).

... dem Bus 631

Richtung Werder, Ausstieg Haltestelle Luftschiffhafen, vor der Brücke links. Bitte folgen Sie der Hotelausschilderung (Fußweg von ca. 500 Meter).

... dem Regionalzug

bis Potsdam-Pirschheide. Bitte folgen Sie der Hotelausschilderung (ca. 7 Minuten Fußweg über 500 Meter).

40. JAHRESTAGUNG

des Arbeitskreises für Neonatologie und
Pädiatrische Intensivmedizin

Schon jetzt vormerken!

Die 41. ANPI findet vom 02.–03. April 2025
in Bremen statt.



Klinikum Bremen Mitte, Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess, Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin.

In Zusammenarbeit mit



www.humana-experten.de